

«Züri wählt» Online Befragung Gemeinderatskandidat*innen 2026

- Zeitraum: 9. Dezember 2025 bis 8. Januar 2026 statt.
- Angeschrieben wurden die Parteisekretariate, mit der Bitte die Informationen zur Umfrage mit den jeweiligen Kandidat*innen zu teilen und die bestehenden Mitglieder des Gemeinderates. Es erfolgte Ende Dezember und Anfang Januar jeweils ein Reminder.
- Insgesamt haben 417 Personen den Umfragelink geöffnet, in die Auswertung fliessen 181 komplett ausgefüllte Datensätze.
- 104 davon entfielen auf Männer (57%), 71 deklarierten sich als weiblich (39%) und 3 Menschen bezeichneten sich als Non-Binär (2%).
- 1% der Antworten entfielen auf die EVP (n=1), 10% auf Kandidat*innen der AL (n=18) und der Mitte (n=19), 11% auf die SVP (n=20), 13% auf die Grüne Partei (n=23) und auf die FDP (n=24), 19% auf Kandidat*innen der GLP (n=34) und am meisten, 20%, nahmen von der SP an der Onlineumfrage teil. (n=37).
- Bei 73% handelte es sich um neue Kandidaturen, 27% sitzen schon im Gemeinderat, 3% davon schon länger als 10 Jahre.

Aktuelle Herausforderungen (Skala 1 bis 5; Rot kleinste Zustimmung, Grün grösste Zustimmung)	AL (n=18)	FDP (n=24)	GLP (n=34)	Grüne Partei (n=23)	SP (n=37)	SVP (n=20)	Die Mitte (n=19)
Höhe der Geschäftsmiete	4.56	4.46	4.82	4.61	4.65	4.50	4.58
Steigende Betriebskosten	4.39	4.71	4.62	4.65	4.19	4.45	4.37
Verändertes Ausgehverhalten von Jugendlichen/jungen Erwachsenen (Clubsterben)	4.28	4.42	4.62	3.91	4.24	4.15	3.95
Wohnraum für Mitarbeitende	4.61	4.08	4.12	4.17	4.49	4.35	4.32
Fachkräftemangel	3.67	4.42	4.41	3.96	4.27	4.10	4.72
Bewilligungsverfahren (Dauer und Aufwand)	3.56	4.75	4.24	3.74	3.51	4.60	3.89
Lärmklagen und die Macht betriebliche Einschränkungen zu provozieren	3.76	4.21	4.03	3.57	3.92	4.05	4.28
Fehlende Freiräume für Kultur und junge Menschen in der Stadt	4.56	3.33	3.82	3.86	4.16	2.70	3.37
Alltagsbürokratie	3.33	4.42	3.94	3.43	3.41	4.42	3.89
Umsatzeinbussen aufgrund längerfristiger Bauarbeiten im öffentlichen Raum	3.11	4.63	3.82	2.96	3.33	4.10	4.05
(Sexualisierte) Gewalt im öffentlichen Raum	3.50	3.30	3.29	3.41	3.97	3.35	3.11
24 Stunden Shops (Lärm, Littering, billiger Alkohol)	3.59	3.54	3.41	2.74	3.46	3.55	3.47
Vergabe städtische Gastronomiebetriebe (Ausschreibungsverfahren)	3.28	3.87	3.56	3.09	3.11	4.05	3.47
Ökologischer Fussabdruck	3.28	3.21	3.29	3.68	3.49	2.50	2.72
Littering im öffentlichen Raum	3.22	3.29	3.03	2.43	3.05	3.40	3.42
Overtourismus	2.78	2.63	2.09	2.57	2.35	2.65	2.63

Postulat > Anteil Ja stimmen (Grün signifikant höher, Rot signifikant tiefer)	AL (n=17)	FDP (n=22)	GLP (n=34)	Grüne Partei (n=21)	SP (n=35)	SVP (n=20)	Die Mitte (n=19)
Postulat: Lockerung der Bewilligungspraxis für Gastrobetriebe für das Abspielen von Hintergrundmusik - GR Nummer 2023/474	47%	100%	85%	33%	83%	85%	84%
Postulat: Erweiterung der Aussenbestuhlung für Gastrobetriebe auf Parkplatzflächen direkt vor den Betrieben – GR Nummer 2024/242	72%	87%	97%	76%	89%	85%	58%
Versuch zur Etablierung einer zentralen Anlaufstelle für Baubewilligungen von Gastronomiebetrieben - GR Nr.: 2024/356	39%	100%	94%	62%	94%	70%	79%

Themen > Top 2 Zustimmung (Rot kleinste Zustimmung, Grün grösste Zustimmung)	AL (n=18)	FDP (n=24)	GLP (n=34)	Grüne Partei (n=23)	SP (n=37)	SVP (n=20)	Die Mitte (n=19)
Vereinfachte Nutzung von Innenräumen für kulturelle Zwecke, auch in der Nacht (Bsp. Verlängerung der Pop-Up Dauer und von Zwischennutzungen)	83%	96%	100%	87%	89%	85%	89%
Schutz existierender Safe Spaces, z.B. Gayclubs, für Menschen mit spezifischen Bedürfnissen	94%	65%	97%	100%	97%	40%	63%
Etablierung einer zentralen Anlaufstelle für Baubewilligungen von Gastronomiebetrieben	39%	96%	94%	74%	92%	74%	83%
Grosszügigere und vereinfachte Nutzung des Boulevards für gastronomische Angebote	61%	100%	91%	52%	86%	90%	94%
Zeitliche Erweiterung der Dauer für verlängerte Terrassenöffnungszeiten (Mediterrane Nächte 2.0, Anzahl Wochenende, Öffnungszeit)	56%	96%	97%	52%	78%	80%	89%
Erhöhte Rechtssicherheit für bewilligte publikumsintensive kulturelle Veranstaltungen, auch bei Lärmklagen	44%	88%	88%	71%	78%	80%	95%
Schutz bestehender Nachtkulturorte vor Lärmklagen, Umnutzungen und Abriss (Gentrifizierungs-Phänomen)	94%	67%	82%	74%	84%	55%	68%
Vergünstigter Zugang zur Kultur für Jugendliche, schaffen eines Jugend Kultur GA	89%	30%	82%	100%	97%	45%	68%
Kontrollen mit Augenmass, keine ohne Kläger*in (Erlaubt ist was nicht stört)	47%	88%	82%	65%	65%	55%	79%
Aufhebung der Ruhezeit zwischen 19 und 22 Uhr (23 Uhr im Sommer)	39%	92%	82%	48%	58%	75%	79%
Schallschutz basierend auf technischen Massnahmen und nicht mittels einer Reduktion an der Quelle	39%	75%	74%	52%	59%	65%	74%
Hintergrundmusik auf Terrassen und Boulevard (dort, wo es möglich ist)	44%	88%	74%	30%	57%	85%	68%
Erhöhung des kulturellen Budgets, für Alternativ- und Nachtkultur	78%	33%	58%	91%	94%	30%	32%
Förderung der Stadt Zürich als Tourismusdestination (Customer Journey)	22%	87%	70%	35%	54%	80%	95%
Musikveranstaltungen im Freien sollen mit maximalen Schallpegel von 100 dB möglich sein	50%	71%	74%	52%	64%	60%	47%
Gleiche Rahmenbedingungen für Parahotellerie in der Stadt Zürich (Airbnb, Service Appartements)	28%	50%	56%	50%	54%	45%	53%